

Presseerklärung vom 19. August 2010

Stuttgart 21: Abrissbagger provoziert weiter Massenproteste **Nächtliche Blockaden und Großdemo um 18 Uhr am Nordflügel**

Stuttgart, 19. August 2010: Mit einem Großaufgebot von ca. 200 Polizisten wurden in der vergangenen Nacht am Nordflügel des Stuttgarter Hauptbahnhofs zwei Abrissbagger angeliefert: der erste kurz vor Mitternacht, der zweite gegen 5 Uhr in der Früh. Beide Bagger wurden von etwa 200 Gegnern des Prestigeprojekts Stuttgart 21 per Sitzblockade zunächst aufgehalten. Die Polizei räumte die Blockaden und setzte dabei teilweise Schlagstöcke ein. Ca. 1.000 Demonstranten waren in der Nacht vor Ort. Sie fordern: „Keine weitere sinnlose und provokante Verschwendung von Steuergeldern. Alle Arbeiten für Stuttgart 21 sofort stoppen!“

„Es ist bezeichnend für Stuttgart 21, dass jeder Arbeitsschritt mit Hilfe von hunderten Polizisten gegen das Volk durchgesetzt werden muss“, sagt Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer. „Hier wird die Polizei missbraucht, um gegen die Interessen der Gesellschaft ein Prestigeprojekt voranzutreiben, das nur noch dem Ego einzelner Politiker und einigen privaten Unternehmen dient. Alle Sachargumente und aktuellen Gutachten sprechen gegen Stuttgart 21, ebenso wie die massiven Bürgerproteste. Es ist nicht hinnehmbar, dass Politik und Bahn in dieser Situation stur weitermachen.“

Wie üblich verliefen die Blockaden und Proteste absolut friedlich. Die Parkschützer wiesen auch hier wieder alle Anwesenden auf den Aktionskonsens hin, den die Menge vorbehaltlos akzeptierte. Zwei einzelne Störenfriede konnten vom Deeskalationsteam der Parkschützer beruhigt werden, so dass es von Demonstrantenseite zu keinerlei Handgreiflichkeiten kam. Dagegen ging die Polizei vor allem bei der morgendlichen Räumung äußerst rabiat vor. Die Polizei räumte ohne Ankündigung und vor allem ohne die vorgeschriebene dreimalige Aufforderung, das Gelände zu verlassen.

Anlässlich der aktuellen Ereignisse findet heute um 18 Uhr eine Großdemo am Nordflügel statt. Zu dieser Veranstaltung rufen die Parkschützer über alle Medien auf. Morgen Abend um 18 Uhr geht es dann wie geplant weiter mit dem bereits angekündigten Schweigemarsch.

Rückfragen an Matthias von Hermann, Pressesprecher der Parkschützer, Tel. 0174-7497868 oder an Carola Eckstein, Tel. 01520-7827755 oder an Fritz Mielert, Tel. 0176-66681817

Presseerklärung und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse

Internet: www.bei-abriss-aufstand.de und twitter.com/AbrissAufstand und www.parkschuetzer.de



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.de
www.parkschuetzer.de